

---

## **Autoindustrie betont starke Rolle als Motor der Transformation**

Bevor das neue Jahr beginnt, weist der Verband der Automobilindustrie (VDA) auf die „Morgengabe“ hin, mit der die Branche auch in den kommenden Jahren die deutsche Wirtschaft anzufeuern gedenkt. Die Hersteller und Zulieferer der deutschen Automobilindustrie investieren von 2022 bis 2026 mehr als 220 Mrd. Euro in Elektromobilität inklusive Batterietechnik, Digitalisierung und andere Forschungsfelder, stellt die VDA-Präsidentin Hildegard Müller heute fest. „Die Innovationskraft der Unternehmen der deutschen Automobilindustrie ist weltweit einzigartig.“

Mit den Rekord-Ausgaben für Forschung und Entwicklung demonstriert die Branche ihre Entschlossenheit, die Transformation zu einer internationalen Erfolgsgeschichte zu machen. Die deutsche Automobilindustrie investiert in diesem Zeitraum bis 2026 jährlich rechnerisch mehr als 44 Mrd.. Das ist mehr als die Bundeshaushalte 2022 für Wirtschaft und Energie (10,6 Mrd.), für Bildung, Forschung inkl. der Raumfahrt (20,2 Mrd.) und für internationale Zusammenarbeit (10,8 Mrd.) zusammen.

Die deutsche Automobilindustrie will ein Beispiel für eine Transformation sein, die sich an den Klimazielen ausrichtet und dabei gleichzeitig Wohlstand, Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze schafft, sagt Müller und verbindet das Versprechen mit Forderungen an die Politik: „Wer die weltweit höchsten Klimaziele hat, braucht auch die weltweit besten Standortbedingungen. Wir brauchen jetzt schnellere Genehmigungs- und Planungsverfahren, massive Investitionen in die Infrastruktur und wettbewerbsfähige Steuern sowie Energiepreise“, betont Müller. Wichtig sei zudem eine aktive Außenpolitik, die sich für Handelsabkommen und Energiepartnerschaften einsetzt, um die Versorgung mit Rohstoffen und erneuerbaren Energien langfristig zu sichern. (aum)

---

## Bilder zum Artikel



Hildegard Müller.

Foto: Auto-Medienportal.Net/VDA

---